

Protokoll der Vorstandssitzung des Instituts für Geschichtswissenschaften vom 12. April 2022

Beginn: 12:32 Uhr

Ende: 13:29 Uhr

Anwesend: Bleckmann, Bruch, Hartfiel, Hilbrenner, Kötter, Landwehr, Nonn, Nyenhuis, Pomian, Stenzig, Thiemeyer

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Genehmigung des Protokolls

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wird das Protokoll der letzten Sitzung vom 11.01.2022 genehmigt.

TOP 3: Berichte

Die Geschäftsführung des IfG unterstützt eine internationale Konferenz zu stalinistischen Schauprozessen (25.-28.5. auf Schloss Mickeln).

Bezüglich des Rundschreibens des Kanzlers zur Änderung des Umsatzsteuergesetzes ist noch im Einzelnen zu klären, inwiefern das IfG betroffen ist. Dazu wird noch eine Informationsveranstaltung der Verwaltung stattfinden.

TOP 4: Apl. Professur PD Dr. Michels

TOP 5: Apl. Professur PD Dr. Schneider

Die Beantragung der außerplanmäßigen Professuren wird allgemein als sinnvoll angesehen. Die Voraussetzungen für die Ernennung sind erfüllt. Der GF wird die Anträge an das Dekanat weiterleiten, so dass der FR deren Prüfung vornehmen kann.

TOP 6: Vorberatung Umzug des Instituts

Zur Vorbereitung des Umzugs in das ehemalige FH-Gebäude 24.21 bildet das IfG eine Taskforce, der Frau Bruch, Frau Osada, Frau Yao und Herr Bleckmann angehören. Entsprechend der Tischvorlage sieht der Verteilungsplan vor, alle Drittmittelstellen in die Räumlichkeiten an der Werdener Straße auszulagern sowie die Arbeitsplätze der Hilfskräfte in den größeren Büros zu konzentrieren. Abgesehen davon stehen jedem Lehrstuhl mindestens drei Büroräume zur Verfügung. Die Büroräume können mit Schallschutz-Trennwänden aufteilt werden. Der Tischvorlage zur Raumverteilung wird allgemein zugestimmt. Die endgültige Planung der Büroverteilung wird vorbehaltlich noch durchzuführender Aushandlungsprozesse von der Taskforce im Zweitraum Mai/Juni durchgeführt werden.

Für den Herbst 2023 ist dann der zweite Umzug in die ehemaligen Dienstwohnungen an der Universitätsstraße vorgesehen.

TOP 7: Hilfskraftmittel ZuSL

Die noch nicht verausgabten ZuSL-Mittel können für Sachleistungen (wie Hilfskräfte und Exkursionen) ausgegeben werden. Insgesamt stehen dem IfG € 42.000 für 2022 sowie € 56.000 für 2023 zur Verfügung. Der Vorschlag des GF, diese Mittel dezentral auf die Budgets der Lehrstühle zu verteilen, findet allgemeine Zustimmung.

TOP 8: Vorberatung QVM- und ZuSL-Strategie.

Die im Sommersemester auslaufenden QVM-Stellen sollen interimistisch bis zum 31.3.2023 verlängert werden, wenn alle QVM-Stellen auslaufen. Für die Folgezeit wird der Vorstand eine Strategie beschließen, die einen „Korridor“ für dauerhafte Personalmaßnahmen beinhalten und auch die 2024/25 anstehende Reakkreditierung mitberücksichtigen soll.

TOP 9: Verschiedenes

Der GF wird im Namen des Vorstands Frau Yao als stellvertretendes Vorstandsmitglied (in Nachfolge Frau Friedrichs) an den FR melden.

Die Initiative des Instituts für Sozialwissenschaften zur geschlossenen Aufstockung der Sekretärinnengehälter von EG 6 auf EG 8 zum Ausgleich der strukturellen Unterfinanzierung aus den LOM der Fakultät wird angesichts möglicher Unwuchten skeptisch beurteilt. Im IfG sollen die Aufstockungen aus den LOM des jeweiligen Lehrstuhls vorgenommen werden und dies auch bei zukünftigen Mittelverteilungen berücksichtigt werden.

Zur Frage des Fortbestehens der Maskenpflicht liegen keine neuen Informationen vor. Die Taskforce Lehre wird dazu auf Anweisung der Rektorin tätig werden.

Herr Nyenhuis weist darauf hin, dass im Falle der Apl.-Prof.-Ernennungen (vgl. TOP 4 und 5) dem Vorstand wieder zwei Mittelbauvertreter:innen nebst Stellvertretungen angehören würden. Dazu wird ggf. eine Mittelbausitzung des IfG einberufen werden. Eine weitere Folge ist, dass das IfG wieder eine alleinige Kurie im FR erhalten wird.